



04.05.2021

04.05.2021

Kammerpräsident Klaus Hofmann erleichtert: Laientests vor Ort für Friseurbesuch möglich

Erleichtert zeigte sich der Präsident der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Klaus Hofmann, über die von der baden-württembergischen Landesregierung mit den in der aktuellen Corona-Verordnung in Kraft gesetzten Erleichterungen für Friseure im Hinblick auf Corona-Schnelltests. Denn seit Wochenbeginn muss für den Friseurbesuch nun kein tagesaktueller negativer Covid-19-Schnelltest eines offiziellen Testzentrums vorgelegt werden, sondern Kunden benötigen ab sofort nur noch einen Selbsttest, der vor Ort im Salon durchgeführt werden kann. Die Testung muss allerdings von einem geeigneten Dritten beaufsichtigt und bescheinigt werden. Das kann auch eine im Salon beschäftigte Person sein. Das Gute: Der bescheinigte negative Test gilt für die nächsten 24 Stunden auch bei anderen geöffneten Einrichtungen und Dienstleistungen. Und umgekehrt, werden auch Testnachweise von anderen Stellen wie Unternehmen oder Schule anerkannt.

„Ich bin froh, dass die Landesregierung es damit auch Friseuren und anderen geöffneten Dienstleistern ermöglicht, ihre Kunden vor Ort Laientests durchführen zu lassen und diese zu bestätigen“, so Hofmann wörtlich. Bisher, so Hofmann, seien Besuche nur mit einem gültigen Schnelltest aus einem Testzentrum möglich gewesen. „Daraus resultierten zahlreiche Terminabsagen, ein Umstand, der den Friseuren sehr zugesetzt hat. Jetzt können Friseurtermine endlich wieder unkomplizierter erfolgen“, so Hofmann weiter.

Hofmann zeigte sich erfreut, dass das Gesundheitsministerium damit eindringlichen Bitten aus dem Handwerk gefolgt sei. Damit werde gerade den umfangreichen Bemühungen des Friseur-Handwerks in Sachen Corona-Hygieneregeln Rechnung getragen. „Denn das Friseur-Handwerk war zu keiner Zeit ein Treiber der Infektion. Hier wird den Dienstleistern des Handwerks ein verantwortungsvoller Umgang mit ihren Kunden zugutraut. Auch hat die Landesregierung jetzt berücksichtigt, dass es gerade in ländlichen Regionen nicht möglich ist, jederzeit und unkompliziert zu den kostenfreien Bürgertests zu gelangen. Die Ausweitung der Tests zum Beispiel auf Friseurbetriebe ist eine große Erleichterung für Kunden und Betriebe“, so Hofmann.

Der Mannheimer Kammerpräsident zeigte sich erfreut darüber, dass sich die Landesregierung offen zeige für Hinweise aus der betrieblichen Praxis. Denn die Pandemie könne nur gemeinsam bekämpft werden, wenn alle Teile der Gesellschaft ihren Beitrag leisten können.

Unser Zeichen:

Ansprechpartner:
Karin Geiger
Telefon 0621 18002-105

Sebastian Haberling
Telefon 0621 18002-171

Detlev Michalke
Telefon 0621 18002-104

Rolf Wagenblaß
Telefon 0621 18002-106

Telefax 0621 18002-152
presse@hwk-mannheim.de

Handwerkskammer
Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 Mannheim

info@hwk-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

Presseinformation

2.430 Zeichen (mit Leerzeichen) – 317 Wörter

Bei Rückfragen zum Thema:

Ansprechpartner:

Claudia Joerg

Telefon 0621 18002-151

Fax 0621 18002-159

joerg@hwk-mannheim.de